

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Protokoll

### Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses

---

**Sitzung:** Mittwoch, 27.01.2021

**Ort:** Stadthalle Braunschweig, Congress Saal, St. Leonhard 14, 38102 Braunschweig

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 21:01 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Frau Nicole Palm - SPD

##### Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Herr Christian Bley - Die Fraktion P<sup>2</sup>

Herr Professor Dr. Dr. Wolfgang Büchs - B90/GRÜNE

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Thorsten Köster - CDU

Vertretung für: Herrn Björn Hinrichs

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Gunnar Scherf - AfD

Vertretung für: Frau Anneke vom Hofe

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

##### weitere Mitglieder

Herr Mathias Möller - FDP

##### sachkundige Bürger

Herr Olaf Gedrowitz - vom Vorstand des Behindertenbeirates  
bestimmter Vertreter

Frau Dr. Eva Goclik - vom Umweltzentrum benannte  
Vertreterin der Umweltverbände

##### Gäste

Herr Friedrich Metje - Seniorenrat

Herr Uwe Mickler - Polizei Braunschweig

## **Verwaltung**

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII  
Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III  
Herr Klaus Benscheidt - FBL 66  
Herr Thorsten Warnecke - FBL 61  
Frau Bianca Winter - RefL 0600  
Herr Bernward Beschorner - 61.0  
Herr Thomas Gekeler - FBL 68  
Herr Detlef Pottgießer - 66.2  
Herr Bernd Schmidbauer - 61.1  
Herr Jan Zander - 61.0  
Herr Thilo Wede - Baureferendar

## **Protokollführung**

Frau Julia Matoš - 0600

## **Abwesend**

### **Mitglieder**

Herr Björn Hinrichs - CDU	entschuldigt
Frau Anneke vom Hofe - AfD	entschuldigt

### **sachkundige Bürger**

Herr Andreas Becker - SPD	entschuldigt
Herr Godehard Busche - CDU	entschuldigt
Herr Hans-Joachim Jäger - CDU	entschuldigt
Herr William Labitzke - SPD	entschuldigt
Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE	entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung von Protokollen
  - 2.1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2020 (öffentlicher Teil)
  - 2.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2020 (öffentlicher Teil)
  - 2.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2020
- 3 Mitteilungen

4	Wetterschutz an der zukünftig barrierefreien Bushaltestelle am Altstadtmarkt / Grundsatzbeschluss zur Umsetzung einer Vorzugslösung	21-15052
5	Anträge	
5.1	Wetterschutz der zukünftig barrierefreien Haltestellen auf dem Altstadtmarkt	21-15040
5.2	Einbeziehung sozialer Belange bei Entwicklung von Neubauten im Stadtgebiet	21-15025
5.2.1	Einbeziehung sozialer Belange bei der Aufstellung von Bebauungsplänen im Stadtgebiet - Änderungsantrag	21-15025-02
5.3	Bewerbung als UNESCO-Welterbestätte	21-15133
5.4	Resolution zur Zwischenlager-Standortsuche für die radioaktiven Abfälle aus der Schachtanlage Asse II	20-14892
5.4.1	Resolution zur Zwischenlager-Standortsuche für die radioaktiven Abfälle aus der Schachtanlage Asse II Änderungsantrag zum Antrag 20-14892	20-14892-01
5.5	Bewerbung für das EU-Programm "100 Städte in Europa klimaneutral bis 2030"	21-15139
5.5.1	Bewerbung für das EU-Programm "100 Städte in Europa klimaneutral bis 2030"	21-15139-01
5.6	Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - alternative Streckenführung	21-15136
5.7	Nutzung des Landesprogramms für beschleunigten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur	21-15140
6	Haushalt 2021 / Investitionsprogramm 2020-2024 zu den Teilhaushalten des Fachbereichs 60 Bauordnung und Zentrale Vergabestelle, des Fachbereichs 61 Stadtplanung und Geoinformation, des Referats 0600 Baureferat und des Referats 0610 Stadtbild und Denkmalpflege sowie des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr in Teilbereichen	21-15021
7	Haushalt 2021 / Investitionsprogramm 2020-2024 zu den Teilhaushalten des Fachbereichs 68 Umwelt und des Referats 0617 Stadtgrün-Planung und Bau	21-15022
7.1	Haushalt 2021 / Investitionsprogramm 2020-2024 zu den Teilhaushalten des Fachbereichs 68 Umwelt und des Referats 0617 Stadtgrün-Planung und Bau	21-15022-01
8	Bebauungsplan "Zentrum Elbestraße, 1. Änderung", WI 111 Stadtgebiet zwischen Elbestraße, Lichtenberger Straße, Havelstraße und Selkeweg Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	20-14921

9	Bebauungsplan "Watenbüttel/Celler Heerstraße", WT 55 Stadtgebiet Celler Heerstraße zwischen Konradstraße und Schlesierweg Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	20-15012
10	Baulandpolitischer Grundsatzbeschluss	21-15042
11	Bauvorhaben "Wohnquartier Freyastraße" Beschluss über den Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogene- nen Bebauungsplans	21-15035
12	Städtische Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren "Spur- plananpassung Abzweig Schmiedekamp"	20-14884
13	Planung und Bau der Erschließungsstraße Mitgaustraße	20-14638
13.1	Planung und Bau der Erschließungsstraße Mitgaustraße	20-14638-01
13.2	Änderungsantrag zu Vorlage 20-14638 "Planung und Bau der Erschließungsstraße Mitgaustraße"	21-15218
14	Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Kastanienallee	21-15036
15	Planfeststellungsbeschluss Schunter Butterberg	21-15057
16	Erstellung eines Klimasparbuchs Braunschweig	21-15081
17	Anfragen	
17.1	Tempo 30 in der Innenstadt innerhalb des Wallrings	21-15137
17.1.1	Tempo 30 in der Innenstadt innerhalb des Wallrings	21-15137-01
17.2	Behinderung von Straßenbahnen durch falsch parkende Pkw	20-14907
17.2.1	Behinderung von Straßenbahnen durch falsch parkende Pkw	20-14907-01
17.3	Anwendung der Leitlinie "Klimagerechte Bauleitplanung"	21-15138
17.3.1	Anwendung der Leitlinie "Klimagerechte Bauleitplanung"	21-15138-01
17.4	Radverkehrsnetz	21-15131
17.4.1	Radverkehrsnetz	21-15131-01
17.5	Stellenplan 2021: Förderung des Radverkehrs	21-15132
17.5.1	Stellenplan 2021: Förderung des Radverkehrs	21-15132-01
17.6	Erste Veloroute für die Stadt Braunschweig	21-15135

17.6.1	Erste Veloroute für die Stadt Braunschweig	21-15135-01
17.7	Baumfällungen an der Ebertallee	21-15144
17.7.1	Baumfällungen an der Ebertallee	21-15144-01

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Palm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, nennt die entschuldigt fehlenden Mitglieder, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Be- schlussfähigkeit fest.

Sie nennt die Ergänzungen zur Tagesordnung. Sie weist darauf hin, dass eine Vorbespre- chung stattgefunden hat, um die Präsenzsitzung pandemiebedingt zu verkürzen. Die Stel- lungnahmen zu den Anfragen liegen vor und werden ohne Aussprache als erledigt betrach- tet. Ausschussvorsitzende Palm stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis:

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

#### 2. Genehmigung von Protokollen

##### 2.1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2020 (öffentlicher Teil)

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12      Dagegen: 0      Enthaltung: 1

## **2.2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2020 (öffentlicher Teil)**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 12      Dagegen: 0      Enthaltung: 1

## **2.3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2020**

Ausschussvorsitzende Palm bittet um eine Ergänzung auf Seite 5:

*Frau Ausschussvorsitzende Palm schlägt vor, den Dissens zwischen der örtlichen Feuerwehr und der Verwaltung inklusive Berufsfeuerwehr zu lösen, indem im Nachgang ein entsprechendes Gespräch **unter Beteiligung des Stadtbezirksrates 323** organisiert wird.*

Ausschussvorsitzende Palm stellt das Protokoll in dieser ergänzten Fassung zur Abstimmung.

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 12      Dagegen: 0      Enthaltung: 1

## **3. Mitteilungen**

Stadtbaudirektor Leuer kündigt mündlich zwei Mitteilungen außerhalb von Sitzungen an:

21-15191 - 7. Kompaktbericht Stadtbahnausbau, 21-15177 - Verlagerung der Spielbank Bad Harzburg nach Braunschweig, Standort: Hamburger Straße 52.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## **4. Wetterschutz an der zukünftig barrierefreien Bushaltestelle am Altstadtmarkt / Grundsatzbeschluss zur Umsetzung einer Vorschlagslösung** 21-15052

TOP 4 und TOP 5.1 werden zusammen beraten.

Herr Leuer erläutert die Beschlussvorlage 21-15052. Er ergänzt, am 27.01.2021 die Auskunft erhalten zu haben, dass aus einem Fördertopf zur Gestaltung von Haltestellen und dem Haltestellenumfeld eine Förderung von bis zu 75 % grundsätzlich möglich sei, was die angeführten Mehrkosten erheblich reduzieren würde.

Der interfraktionelle Antrag 21-15040 wird von Ratsfrau Mundlos eingebracht und begründet.

Ausschussvorsitzende Palm lässt über den Antrag 21-15040 abstimmen.

Eine Abstimmung zur Beschlussvorlage 21-15052 hat sich erledigt.

**Ergebnis: Abstimmung hat sich erledigt durch die vorangegangene unveränderte Beschlussfassung zum Antrag 21-15040 / TOP 5.1.**

## **5. Anträge**

### **5.1. Wetterschutz der zukünftig barrierefreien Haltestellen auf dem Altstadtmarkt** 21-15040

Wortbeiträge siehe Protokollierung zur Beschlussvorlage 21-15052 / TOP 4.

**Beschluss:**

"Die Verwaltung wird beauftragt, die unter Punkt 5.2 der Mitteilung 20-14727 beschriebene Option "B 1 Standardlösung auf beiden Seiten der Haltestelle" (verbunden mit dem barrierefreien Umbau der Haltestelle) umzusetzen und insbesondere die unter Punkt 5.4 der Mitteilung beschriebene Option C (unter Verwendung von Cortenstahl) nicht weiter zu verfolgen. Bei der Realisierung der Standardlösung ist sicherzustellen, dass außer der Informationstafel der BSVG keine weiteren die Sicht verdeckenden Elemente (z. B. Werbetafeln) in die an-

sonsten komplett durchsichtige Gestaltung der Wetterschutze eingebaut werden."

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11 Dagegen: 2 Enthaltungen: 0

Protokollnotiz: Die Ansatzveränderungen der Verwaltung zum Wetterschutz der zukünftig barrierefreien Haltestellen auf dem Altstadtmarkt werden an diese Beschlusslage angepasst.

**5.2. Einbeziehung sozialer Belange bei Entwicklung von Neubauten im Stadtgebiet 21-15025**

Ausschussvorsitzende Palm erklärt, dass sich in der Vorbesprechung zur Sitzung auf Zurückstellen bis zur nächsten Gremienschiene verständigt wurde.

(Ursprungsantrag erledigt durch den Änderungsantrag 21-15025-02 / TOP 5.2.1.)

**Änderungsantrag 21-15025-02 zurückgestellt** bis zur nächsten Gremienschiene.

**5.2.1. Einbeziehung sozialer Belange bei der Aufstellung von Bebauungsplänen im Stadtgebiet - Änderungsantrag 21-15025-02**

**Ergebnis:** Zurückgestellt bis zur nächsten Gremienschiene.

**5.3. Bewerbung als UNESCO-Welterbestätte 21-15133**

Der Antrag wird von Ratsherr Köster eingebracht und begründet. Ratsherr Dr. Mühlnickel gibt unter Hinweis auf die Erörterung in der Ausschusssitzung vom 02.12.2020 (Mitteilung 20-14863 und Präsentation) zu bedenken, dass die Aussichten für einen internationalen Erfolg gering und die personellen und finanziellen Ressourcen für ein solches Bewerbungsverfahren hoch seien. Es verbleibe auch nur wenig Zeit, um eine Bewerbung fertigzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

"Die Verwaltung wird gebeten, unter Mithilfe von externen Experten (bspw. Stadtteilheimatpfleger, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte) zu prüfen, ob eine Bewerbung um den Titel als UNESCO-Weltkulturerbe mit Braunschweigs Konzept der fünf Traditionsselbst Aussicht auf Erfolg haben könnte.

Für den Fall einer positiven Prüfung sollen die entsprechenden Unterlagen beim niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur zur Aufnahme in die sogenannte Tentativliste eingereicht werden.

Die Ratsgremien sind fortlaufend über den aktuellen Sachstand zu informieren."

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 5 Dagegen: 8 Enthaltungen: 0

**Der Antrag ist abgelehnt.**

**5.4. Resolution zur Zwischenlager-Standortsuche für die radioaktiven Abfälle aus der Schachtanlage Asse II 20-14892**

Ausschussvorsitzende Palm erklärt, dass sich in der Vorbesprechung zur Sitzung auf Zurückstellen bis zur nächsten Gremienschiene verständigt wurde, um sich eventuell einer regionsweiten Resolution, die aktuell noch erarbeitet wird, anzuschließen.

**Ergebnis: Zurückgestellt** bis zur nächsten Gremienschiene.

Protokollnotiz am 02.03.2021: Eine regionsweite Resolution ist weiterhin noch nicht veröffentlicht bzw. nicht bekannt. Es erfolgt in Absprache mit der antragstellenden Fraktion ein Zurückstellen bis zur Sitzung am 28.04.2021.

**5.4.1. Resolution zur Zwischenlager-Standortsuche für die radioaktiven Abfälle aus der Schachtanlage Asse II 20-14892-01  
Änderungsantrag zum Antrag 20-14892**

**Ergebnis: Zurückgestellt** bis zur nächsten Gremienschiene.

Protokollnotiz am 02.03.2021: Eine regionsweite Resolution ist weiterhin noch nicht veröffentlicht bzw. nicht bekannt. Es erfolgt in Absprache mit der antragstellenden Fraktion

ein Zurückstellen bis zur Sitzung am 28.04.2021.

**5.5. Bewerbung für das EU-Programm "100 Städte in Europa klimaneutral bis 2030"** 21-15139

Der Antrag wird von Ratsherr Kühn eingebracht und begründet. Durch die Zusage der Verwaltung im letzten Satz der Stellungnahme 21-15039-01 (Prüfung und ggf. Bewerbung an der Mission wird als Maßnahmenblatt im Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes platziert) betrachtet er den Antrag als erledigt. Er zieht im Namen der SPD-Fraktion den Antrag für die gesamte Gremienschiene zurück.

**Ergebnis: Aufgrund der Zusagen der Verwaltung wird der Antrag für die gesamte Gremienschiene als erledigt erklärt und zurückgezogen.**

**5.5.1. Bewerbung für das EU-Programm "100 Städte in Europa klimaneutral bis 2030"** 21-15139-01

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**5.6. Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - alternative Streckenführung** 21-15136

Der Antrag wird von Ratsfrau Mundlos eingebracht und begründet. Mit dem Ziel eines interfraktionellen Änderungsantrags bis zur Ratssitzung wird sich darauf verständigt, den Antrag passieren zu lassen.

**Beschlussvorschlag:**

"Die Verwaltung wird gebeten, den Anschluss Lehndorfs an das Ringgleis über die Strecke Ringgleis - Ernst-Amme-Straße - Julius-Konegen-Straße - Friedlandweg - Saarbrückener Straße/ Sudetenstraße zu realisieren.

Die Arbeiten am Bebauungsplan LE 39 werden eingestellt, der am 10. Dezember 2019 durch den Verwaltungsausschuss getroffene Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. 19-12184) wird aufgehoben.

Der mit Vorlage 20-13869-01 vorgeschlagene Satzungsbeschluss über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke gemäß § 25 Baugesetzbuch (BauGB) entfällt."

**Ergebnis:** Der Ausschuss lässt den Antrag passieren.

**5.7. Nutzung des Landesprogramms für beschleunigten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur** 21-15140

Der Antrag wird von Ratsherr Kühn eingebracht und begründet. Es wird sich darauf verständigt, den Satz 2 von Punkt 7 herauszulösen als eigenständigen Punkt 8 und dann Punkt 6 und 8 gesondert abzustimmen.

**Beschluss:**

1. Die Stadt identifiziert mindestens zwei Projekte im Bereich Radverkehrsinfrastruktur, z. B. Radwegeneubau an der L611 von Völkenrode zum Bortfelder Kreisel oder an der L473 (Timmerlah - Groß Gleidingen) oder im Bereich Bienroder Weg zwischen Kloster St. Albertus Magnus und B58, die mit Hilfe des "Landesprogramms für beschleunigten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur" bis Ende 2023 fertiggestellt sein sollen.
2. Falls zur Planung und Umsetzung andere Kommunen und das Land beteiligt werden müssen, sind die entsprechenden Kontakte aufzunehmen und erforderliche Vereinbarungen sachgerecht zu treffen.
3. Für die Vorplanungen werden, wenn die Stadt nicht das erforderliche Personal hat, externe Planungsbüros beauftragt.
4. Erforderliche Grundstückskäufe werden möglichst kurzfristig und kostengünstig auf Basis der Vorplanungen getätigt.
5. Die Umsetzung der Planung erfolgt nach Möglichkeit bis Ende 2023.
6. Eventuell zusätzlich erforderliche Finanzmittel für das Jahr 2021 werden in den Haushalt eingestellt, Fördermittel des Landes sind zu berücksichtigen.
7. Es ist zu prüfen, welche weiteren Projekte der Stadt im Bereich Radverkehrsinfrastruktur von der Förderung durch das Land profitieren könnten, um so den Haushalt 2021 der Stadt

zu entlasten.

8. Die eingesparten Mittel sollten vorzugsweise wieder in den Bereich Radverkehrsinfrastruktur eingesetzt werden.

#### **Abstimmungsergebnis (getrennte Abstimmung):**

Punkte 1 bis 5 und 7:

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6 und Punkt 8 (Punkt 8 war ursprünglich Satz 2 zu Punkt 7):

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltungen: 4

Im Ergebnis ungeändert beschlossen.

#### **6. Haushalt 2021 / Investitionsprogramm 2020-2024 zu den Teilhaushalten des Fachbereichs 60 Bauordnung und Zentrale Vergabestelle, des Fachbereichs 61 Stadtplanung und Geoinformation, des Referats 0600 Baureferat und des Referats 0610 Stadtbild und Denkmalpflege sowie des Fachbereichs 66 Tiefbau und Verkehr in Teilbereichen** 21-15021

Zum Antrag FU 074 / FU 074 NEU weist Stadtbaurat Leuer auf finanzielle und personelle Kapazitäten hin, sodass andere Aufgaben und Projekte zeitlich geschoben werden müssten.

Protokollnotiz: Ratsherr Köster ist während der Abstimmung zum Antrag FU 076 abwesend.

Zum Antrag FWE 137 wird der Wunsch geäußert, dass Die Fraktion P<sup>2</sup> zum Finanz- und Personalausschuss eine Antragsbegründung (Woraus ergibt sich der Bedarf?) nachliefert.

Zum Thema Velorouten / Pilot-Veloroute (FWI 173 bis FWI 176) kündigt Stadtbaurat Leuer eine Vorlage zur Sitzung am 28.04.2021 an (siehe auch Stellungnahme 21-15135-01). Eine Umsetzung erfolge ab dem Jahr 2022. Ratsherr Kühn plädiert mit Blick auf ohnehin eingeplante Ansatzveränderungen der Verwaltung für Planungsleistungen und Umsetzungen, die Anträge FWI 173 bis FWI 176 abzulehnen.

Zum Antrag FWI 178 erläutert Ratsherr Kühn, laut seinem Austausch mit Bezirksbürgermeister Kroll gebe es dringlichere Radwegeprojekte, z. B. die Sanierung des Radwegs entlang der Veltenhofer Straße.

Zum Antrag FWI - des Stadtbezirksrates 321 zur Instandsetzung der Fuß-/Radwegverbindung zwischen Ölper und Watenbüttel, im Bereich zwischen Ortsausgang Ölper und Bahnübergang, erkennt Stadtbaurat Leuer den Bedarf grundsätzlich an. Je nach Priorisierung und Verfügbarkeit der Haushaltsmittel komme eine Sanierung in 2021 oder in Folgejahren in Frage.

Den Antrag FWI 179 empfindet Ratsfrau Palm aufgrund der Stellungnahme 21-15135-01, wonach in 2021 keine Umsetzung erfolgt, als entbehrlich.

#### **Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Anlagen:**

##### **Zur Anlage 1 Mitteilungen zu den Anfragen/Anregungen der Fraktionen und Stadtbezirksräte:**

Die Mitteilungen zu den Anfragen/Anregungen A 032, A 033, A 054, A 055, A 056 und A 067 der Fraktionen und Stadtbezirksräte werden zur Kenntnis genommen.

##### **Zur Anlage 2 Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte:**

FU 074 „Stadtteilstraße: Nachhaltige Mobilität Innenstadt zur EMW 2021“ in geänderter Fassung, mit Wollen der antragstellenden Gruppe geändert in Prüfauftrag, ansonsten unverändert (FU 074 NEU):

Die Stadt Braunschweig wird an der Europäischen Mobilitätswoche 2021 (EMW) teilnehmen. Sie prüft im Rahmen dessen, ein Stadtteil Innenstadt durchzuführen. ...

**Angenommen** - 9 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen

**FU 075 „Standardisierung und Optimierung von Fahrradstraßen“:**

Der Ausschuss lässt den Antrag **passieren**.

**Protokollnotiz:** Der Antrag wird am 25.02.2021 von der BIBS-Faktion zurückgezogen und zu einer der nächsten Sitzungen als klassischer Antrag neu eingereicht.

**FU 076 „Sperrvermerk am Projekt Hagenmarkt“:**

**Abgelehnt** - 3 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zur Anlage 3 Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte**

- **Ergebnishaushalt:**

**FWE 137 „Erhöhung Förderung Stadtheimatpfleger“:**

**Abgelehnt** - 1 dafür, 11 dagegen, 1 Enthaltung

**FWE SBR 07 des Stadtbezirksrates 114 „Einsatz eines Projektentwicklers Marktplatz**

**Volkmarode“:**

**Abgelehnt** - 0 dafür, 12 dagegen, 1 Enthaltung

**Zur Anlage 4 Ansatzveränderungen der Verwaltung - Ergebnishaushalt:**

En-bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 12 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zur Anlage 5 Vorschläge zur Haushaltsoptimierung:**

Die Vorschläge der Verwaltung werden **angenommen**.

011: 12 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

012: 11 dafür, 2 dagegen, 0 Enthaltungen

040: 9 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen

045: 12 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

Restliche Vorschläge in rot als En-bloc-Abstimmung: 13 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Restliche Vorschläge in grün als En-bloc-Abstimmung: 13 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zur Anlage 6 a Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte, Investitionsprogramm 2020 - 2024:**

**FWI 158 a und b: Abgelehnt** - 2 dafür, 11 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 165 a, b, c, d: Abgelehnt** - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zur Anlage 6 b Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte, Investitionsprogramm 2020 - 2024:**

**FWI 166: Abgelehnt** - 3 dafür, 10 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 167: Abgelehnt** - 3 dafür, 10 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 168: Aangenommen** - 9 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 169 und FWI 170: Aangenommen** - 9 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 173 bis FWI 176 (Pilot-Velorouten):** Der Ausschuss lässt **passieren**.

**FWI 183 a und b: Abgelehnt** - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 184 a und b: Abgelehnt** - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 171: Abgelehnt** - 1 dafür, 11 dagegen, 1 Enthaltung

**FWI 172: Abgelehnt** - 1 dafür, 11 dagegen, 1 Enthaltung

**FWI 177: Abgelehnt** - 5 dafür, 8 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 178: Abgelehnt** - 5 dafür, 8 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI - des Stadtbezirksrates 321 (Instandsetzung der Fuß-/Radwegverbindung zwischen Ölper und Watenbüttel): Abgelehnt** - 2 dafür, 11 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 179: Abgelehnt** - 5 dafür, 8 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 194: Abgelehnt** - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen

**FWI 186 a und b: Abgelehnt - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen**

**FWI 195 a und b: Abgelehnt - 0 dafür, 12 dagegen, 1 Enthaltung**

Zur Anlage 7 Ansatzveränderungen der Verwaltung, Investitionsprogramm

2020 - 2024:

En-bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

## **Zur Anlage 8 Geplanter Haushaltsresteabbau:**

Der geplante Haushaltsresteabbau wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschluss:**

## „Dem Entwurf der Teilhaushalte und dem Investitionsprogramm 2020 - 2024 der folgenden Teilhaushalte

- Fachbereich 60 Bauordnung und Zentrale Vergabestelle
  - Fachbereich 61 Stadtplanung und Geoinformation
  - Referat 0600 Baureferat
  - Referat 0610 Stadtbild und Denkmalpflege
  - Fachbereich 66 Tiefbau und Verkehr (in Teilbereichen)

wird unter Berücksichtigung der zu den Anträgen der Ratsfraktionen und der Stadtbezirksräte sowie den Ansatzveränderungen der Verwaltung und den zu den Vorschlägen der Haushaltsoptimierung gefassten Beschlüsse zugestimmt. Die in den beigefügten Anlagen aufgeführten Anträge und die Vorschläge zur Haushaltsoptimierung werden hiermit zur Beratung für die Haushaltslesung des Rates überwiesen."

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 21-15021:

Dafür: 9 Dagegen: 2 Enthaltungen: 2

7. Haushalt 2021 / Investitionsprogramm 2020-2024 zu den Teilhaushalten des Fachbereichs 68 Umwelt und des Referats 0617 Stadtgrün-Planung und Bau 21-15022

Wortbeiträge siehe Protokollierung zur Ergänzungsvorlage 21-15022-01 / TOP 7.1.

Beschlossen in der Fassung der Ergänzungsvorlage 21-15022-01.

## 7.1. Haushalt 2021 / Investitionsprogramm 2020-2024 zu den Teilhaushalten des Fachbereichs 68 Umwelt und des Referats 0617 Stadtgrün-Planung und Bau 21-15022-01

Zum Antrag FU 077 bitten Ratsherr Prof. Dr. Dr. Büchs und Ratsherr Dobberphul um Einschätzung der Verwaltung. Herr Gekeler führt aus, dass Herr Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, angekündigt habe, die Ökologischen NABU-Stationen zu stärken.

Um gezielt Braunschweiger Gebiete in eigener Verantwortung zu stärken, hält es Herr Gekeler für am effektivsten, zu untersuchen, die vorhandene Rangerstation Riddagshausen personell aufzubauen, sodass von dort weitere Areale betreut werden können.

Weil zum KGSt-Vorschlag zur Haushaltsoptimierung 047 keine Einsparung möglich ist, erfolgt eine Umfärbung von gelb auf rot

Zum Antrag FWI 202 wird sich auf Anregung von Ratsfrau Palm und mit Wollen von Ratsherr Möller darauf verständigt, diesen passieren zu lassen, um sich abzustimmen, inwieweit eine Umwandlung in einen Prüfauftrag zur Festlegung von Rahmenbedingungen mehrheitsfähig wäre.

Im Zusammenhang mit dem Antrag FWI 199 regt Frau Dr. Goclik eine engere Abstimmung mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) an, um die Art der Bewirtschaftung

der Wälder zu verbessern. Der Lübecker Stadtforst solle als Vorbild für eine Dauerbewirtschaftung dienen.

Herr Gekeler kündigt an, einmalige Summen zielführend einzusetzen zu können. Verhandlungen mit Privatwaldbesitzer\*innen werden in den nächsten Monaten geführt. Spätestens zu den Haushaltsberatungen 2022 könne zur Verwendung der Mittel berichtet und ein Ausblick gegeben werden.

#### **Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Anlagen:**

##### **Zur Anlage 1 Mitteilungen zu den Anfragen/Anregungen der Fraktionen und Stadtbezirksräte:**

Die Mitteilungen zu den Anfragen/Anregungen A 061, A 062, A 064 und A 068 der Fraktionen und Stadtbezirksräte werden zur Kenntnis genommen.

##### **Zur Anlage 2 Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte:**

###### **FU 077 „Einrichtung einer Biologischen/Ökologischen Station“:**

Der Prüfauftrag wird vom Antragsteller Ratsherr Prof. Dr. Dr. Büchs **zurückgezogen** für die Haushaltsberatungen, vorbehaltlich der Autorisierung der BIBS-Fraktion. Beabsichtigt ist eine neue Erfassung als klassischer Antrag durch die Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN für eine der nächsten Sitzungen des Planungs- und Umweltausschusses (voraussichtlich am 28.04.2021). 29.01.2021: Eine Bestätigung beider Fraktionen liegt vor.

##### **Zur Anlage 3 Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte - Ergebnishaushalt:**

###### **FWE 143 „Erhöhung der Förderung von Umweltorganisationen und -verbänden“:**

**Angenommen für 2021 und 2022 anstatt dauerhaft** - 9 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen

###### **FWE 144 „Bessere Ausstattung des Ökotopfes (Umweltschutz-Fördertopf)“:** Abgelehnt - 2 dafür, 10 dagegen, 1 Enthaltung

##### **Zur Anlage 4 Ansatzveränderungen der Verwaltung - Ergebnishaushalt:** En-bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

##### **Zur Anlage 5 Vorschläge zur Haushaltsoptimierung:**

Die Vorschläge der Verwaltung werden **angenommen**.

041: 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

042: 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

043: 12 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

046: 13 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

047 - **umgefärbt von gelb auf rot**: 12 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

##### **Zur Anlage 6 Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte, Investitionsprogramm 2020 - 2024:**

###### **FWI 159: Abgelehnt - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen**

###### **FWI 160: Der Ausschuss lässt passieren.**

###### **FWI 161: Abgelehnt - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen**

###### **FWI 162: Abgelehnt - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen**

###### **FWI 163: Abgelehnt - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen**

###### **FWI 164: Abgelehnt - 4 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltungen**

**FWI 199 a und b in geänderter Fassung, FWI 199 a NEU: + 25.000 € für ein Jahr (2021) anstatt + 100.000 € dauerhaft, FWI 199 b NEU: + 50.000 € für ein Jahr (2021); die Verwaltung wird jeweils gebeten, ein entsprechendes Entwicklungskonzept und eine Finanzierungsplanung für Folgejahre zu erarbeiten: Angenommen - 9 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen**

## **FWI 200 und 201: Abgelehnt - 2 dafür, 11 dagegen, 0 Enthaltungen**

## **FWI 203:** Der Ausschuss lässt passieren.

## **FWI 202: Der Ausschuss lässt passieren.**

## **Zur Anlage 7 Ansatzveränderungen der Verwaltung, Investitionsprogramm 2020 - 2024:**

En-bloc-Abstimmung: **Angenommen** - 12 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

## Zur Anlage 8 Stellenplan:

## SP 211: Der Ausschuss lässt passieren.

## Zur Anlage 9 Geplanter Haushaltsresteabbau:

Der geplante Haushaltsresteabbau wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschluss:**

„Dem Entwurf der Teilhaushalte und dem Investitionsprogramm 2020 - 2024 der folgenden Teilhaushalte

- Fachbereich 68 Umwelt
  - Referat 0617 Stadtgrün-Planung und Bau

wird unter Berücksichtigung der zu den Anträgen der Ratsfraktionen und der Stadtbezirksräte sowie den Ansatzveränderungen der Verwaltung und den zu den Vorschlägen der Haushaltsoptimierung gefassten Beschlüsse zugestimmt. Die in den beigefügten Anlagen aufgeführten Anträge und die Vorschläge zur Haushaltsoptimierung werden hiermit zur Beratung für die Haushaltslesung des Rates überwiesen."

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 21-15022-01:

Dafür: 9 Dagegen: 1 Enthaltungen: 3

8. Bebauungsplan "Zentrum Elbstraße, 1. Änderung", WI 111 20-14921  
Stadtgebiet zwischen Elbstraße, Lichtenberger Straße, Havel-  
straße und Selkeweg  
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **Beschluss:**

- "1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß Anlage 5 zu behandeln.
- 2. Der Bebauungsplan „Zentrum Elbestraße, 1. Änderung“, WI 111, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
- 3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen."

## Abstimmungsergebnis:

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

9. Bebauungsplan "Watenbüttel/Celler Heerstraße", WT 55 20-15012  
Stadtgebiet Celler Heerstraße zwischen Konradstraße und Schle-  
sierweg  
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

- "1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß Anlage 5 zu behandeln.
2. Der Bebauungsplan „Watenbüttel/Celler Heerstraße“, WT 55 wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen."

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**10. Baulandpolitischer Grundsatzbeschluss****21-15042**

Die CDU-Faktion macht Beratungsbedarf geltend. Daher wird sich darauf verständigt, die Beschlussvorlage bis zur nächsten Gremienschiene zurückzustellen.

Die Präsentationen von Prof. Dr. Bunzel (Deutsches Institut für Urbanistik), Stadtbaurat Leuer und Erstem Stadtrat Geiger sind protokollarisch zum TOP 10 eingebunden. Die Vorträge können voraussichtlich in der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 11.03.2021 gehört werden.

**Ergebnis: Zurückgestellt** bis zur nächsten Gremienschiene.

**11. Bauvorhaben "Wohnquartier Freyastraße"****21-15035****Beschluss über den Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans**

Stadtbaurat Leuer führt in das Thema ein.

Ratsherr Manlik verweist auf die Geschichte des Geländes mit der alten Abdeckerei, den Altlasten und dem Konglomerat von Problemen wie den Grabelandpächtern. Er kritisiert, die Zustände des Gebietes seien in den letzten etwa 20 Jahren immer desolater geworden. Er hält es für notwendig, dass die Verwaltung Gespräche mit dem Investor führt, mit dem Ziel, Planungsrecht zu schaffen für eine Randbebauung ohne Eingriffswirkung.

Stadtbaurat Leuer und Ausschussvorsitzende Palm stellen fest, dass unter Einbindung der Bezirksbürgermeisterin Marten solche Gespräche geführt wurden, ohne Konsens zu erzielen, weil der Investor den Großteil der Fläche für Wohnbebauung nutzen wolle. Ausschussvorsitzende Palm geht auf Wortbeiträge aus der Vorbesprechung ein und betont, die unhaltbaren Zustände, insbesondere Eingriffe in Flora und Fauna, seien vom Planentwickler mitverursacht. Der Umgang mit dem Kleingartenverein sei nicht in Ordnung. Die Stadtklimaanalyse unterstütze in der Haltung, das Gebiet aus ökologischen Gründen zu erhalten, u. a. als Frischluftschneise. Der Stadtbezirksrat 331 Nordstadt hat sich ebenfalls gegen eine weitere Bebauung des Bereichs zwischen Freyastraße und Wodanstraße ausgesprochen und möchte vorhandene Grünflächen und offene Bereiche erhalten und der Allgemeinheit dauerhaft zur Verfügung stellen (siehe auch Anregung gemäß § 94 Absatz 3 NKomVG zur Drucksache 20-14141). Vor dem Hintergrund der Bebauungsverdichtung im Nördlichen Ringgebiet mit damit einhergehender Zunahme der Wohnbevölkerung sei es wichtig, an dieser Stelle Grünflächen und Aufenthaltsmöglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung vorzuhalten. Eine Randbebauung mit geringer Bebauungstiefe im Bereich Freyastraße-Süd könne in Folgejahren geprüft werden.

Frau Dr. Goclik bittet, den Lebensraum der Knoblauchkröten zu erhalten.

Ratsherr Dobberphul regt einen Ortstermin für den Planungs- und Umweltausschuss und den Stadtbezirksrat 331 Nordstadt an. Ausschussvorsitzende Palm bittet die Verwaltung, für Sommer 2021 einen Ortstermin zu organisieren, sofern die Pandemielage dies zulässt.

**Beschluss:**

„Für das im Betreff bezeichnete und in Anlage 2 dargestellte Bauvorhaben wird der Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgelehnt.“

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10      Dagegen: 3      Enthaltungen: 0

**12. Städtische Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren "Spurplananpassung Abzweig Schmiedekamp"** 20-14884

Fragen von Ratsherr Prof. Dr. Dr. Büchs und Frau Dr. Goclik werden beantwortet.

**Beschluss:**

„Der als Anlage beigefügten Stellungnahme der Stadt Braunschweig zum Planfeststellungsverfahren "Spurplananpassung Abzweig Schmiedekamp" wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**13. Planung und Bau der Erschließungsstraße Mitgaustraße** 20-14638

Wortbeiträge siehe Protokollierung zur Ergänzungsvorlage 20-14638-01 / TOP 13.1.

**Beschlossen in der Fassung der Ergänzungsvorlage 20-14638-01.**

**13.1. Planung und Bau der Erschließungsstraße Mitgaustraße** 20-14638-01

Herr Pottgießer erläutert das Vorhaben und die Würdigung der Vorschläge des ADFC. Der Änderungsantrag 21-15218 / TOP 13.2 wird von Ratsfrau Schneider eingebracht und begründet. In Teilbereichen hat sich der Änderungsantrag durch die Ergänzungsvorlage erledigt, der für die Fraktion DIE LINKE. besonders wichtige Punkt der erhabenen Radwegführung im Bereich Lichtwerkallee jedoch nicht.

Ratsherr Kühn bemerkt, den Radweg höhengleich über eine Straßenquerung zu führen, funktioniere im Bereich Adolfstraße - Kurt-Schumacher-Straße gut. Frau Dr. Goclik und Ratsfrau Jalyschko stellen zusätzliche Fragen. Ratsherr Manlik lobt, dass die Planung der Verwaltung allen Verkehrsteilnehmern gut gerecht werde.

Herr Pottgießer geht auf die Fragen und Anmerkungen ein, insbesondere auf Abwägungen der Verwaltung zur sicheren und komfortablen Radwegführung. Dabei fließen auch Erfahrungen z. B. aus Unfallstatistiken der Polizei zu bestimmten Kreuzungen ein. Die Verwaltung habe dem ADFC zugesagt, bei zunehmenden Verkehrsmengen und im Rahmen der Planung des nächsten Bauabschnittes in Richtung Hamburger Straße eine Signalisierung zu prüfen und weitergehende Vorschläge des ADFC zu beleuchten. Die jetzige Planung für die Einmündung bedeute keine Vorfestlegung auf ein späteres Kreuzungsdesign, d. h. Aufstellflächen wie vom ADFC gewünscht seien weiterhin umsetzbar.

Ausschussvorsitzende Palm stellt auf Wunsch von Ratsfrau Schneider zunächst den Änderungsantrag 21-15218 und dann die Ergänzungsvorlage 20-14638-01 zur Abstimmung.

Protokollnotiz: Ratsherr Möller verlässt die Sitzung um 20:15 Uhr. Ratsherr Köster verlässt die Sitzung um 20:21 Uhr.

Ein Vertreter vom Kreisverband Braunschweig des Verkehrsclub Deutschland (VCD) unterbreitete am 27.01.2021 Anmerkungen und Vorschläge. Diese sind protokollarisch bei TOP 13 eingebunden.

**Beschluss:**

„Der Planung und dem Bau der Mitgaustraße zwischen dem Mittelweg und dem Nordanger entsprechend der Anlage der Ursprungsvorlage (DS 20-14638) und den in dieser Vorlage von der Verwaltung zugesagten Anpassungen wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

**13.2. Änderungsantrag zu Vorlage 20-14638 "Planung und Bau der Erschließungsstraße Mitgaustraße"** 21-15218

Wortbeiträge siehe Protokollierung zur Ergänzungsvorlage 20-14638-01 / TOP 13.1.

**Beschlussvorschlag:**

Die Aufzählung im Absatz „Planung“ wird wie folgt verändert:

- Die Radwegebreiten von bisher jeweils 2,00 m wurden auf ein Maß von jeweils 2,30 m gemäß Ziele- und Maßnahmenkatalog „Radverkehr in Braunschweig“ vergrößert.

- Im Bereich des Nordangers soll eine provisorische Wendefläche in Asphaltbauweise realisiert werden, bis die notwendigen Voraussetzungen zur Realisierung des Ausbaus der Wodanstraße vorliegen.
- Die Straßenentwässerung der Mitgaustraße erfordert im Bereich des Nordangers den Bau eines Versickerungsbeckens für Niederschlagswasser, da für eine Ableitung des Niederschlagswassers in das Kanalnetz des Mittelweges keine ausreichenden Kapazitäten vorhanden sind. Der im Rahmen der Planungen der Stadtstraße Nord geplante Anschluss der Straßenentwässerung an den Kanal des Bienroder Weges kann aus Platzgründen zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht realisiert werden.
- An der Einmündung des Mittelweges soll eine gegenüber der Planung der Stadtstraße Nord deutlich reduzierte Lösung realisiert werden. Auf die Signalisierung soll aufgrund der deutlich geringeren Verkehrsbelastungen der Mitgaustraße zunächst verzichtet werden. Leerrohre werden unter der Mitgaustraße dennoch vorsorglich eingebaut. Der Radverkehr wird durch eine Führung auf Radfahrstreifen im Knotenbereich hervorgehoben.
- Die Planung des Knotenpunktes erfolgte so, dass bei für einen möglichsten zukünftigen Weiterbau der Stadtstraße Nord in Richtung Hamburger Straße möglichst wenige Flächen der jetzigen Planung geändert werden müssen. ein Kreuzungsdesign ohne Radfahrstreifen in Mittellage, mit geschützter Radverkehrsführung und mit freiem Rechtsabbiegen für Radfahrende vorbereitet oder zumindest offen gehalten wird.
- Im Rahmen der derzeitigen Planung wird Radfahrenden an der Einmündung in den Mittelweg ein gefahrloses Einordnen zum Linksabbiegen auf der Fahrbahn ermöglicht.
- Die Planung der Radwege wird dahingehend angepasst, dass die im Lageplan dargestellten Verschwenkungen so weit wie möglich entfernt werden.
- Die Radwege werden an den Grundstückszufahrten und der Einmündung der Lichterkallee durchgängig und störungsfrei, ohne Absenkungen oder Belagswechsel gestaltet.
- Unter Einbeziehung des Behindertenbeirates wird die Möglichkeit geprüft, die Radwege mittels eines niedrigen, bei Bedarf überfahrbaren Schrägbords baulich vom Gehweg zu trennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 5      Dagegen: 7      Enthaltungen: 0

**Der Änderungsantrag ist abgelehnt.**

**14. Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Kastanienallee**

**21-15036**

Stadtbaudirektor Leuer und Herr Pottgießer erläutern auf Wunsch der SPD-Fraktion die Führung des Radverkehrs. Ein visualisierter sogenannter anderer Radweg ist nicht vorgesehen, die Befahrung durch Radfahrende ist aber möglich.

Protokollnotiz: Ratsherr Manlik verlässt die Sitzung um 20:41 Uhr.

**Beschluss:**

„Der Planung und dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Kastanienallee in der Kastanienallee Fahrtrichtung stadteinwärts wird gemäß Anlage zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**15. Planfeststellungsbeschluss Schunter Butterberg**

**21-15057**

Herr Gekeler erläutert das Thema, insbesondere das Beteiligungsverfahren.

Ratsherr Dobberphul, auch Mitglied im Vorstand des Wasserbandes Mittlere Oker, fragt zum Brückenbestand. Aufbauend auf der Mitteilung 17-05348 antwortet Herr Benscheidt: Der Ersatzbau der Schunterbrücke Butterberg ist erfolgt, die ursprüngliche Brücke wurde entfernt. Die Brücke Rühme-Kralenriede (Verlängerung der Straße „Im Alten Dorfe“) ist derzeit nicht barrierefrei, an beiden Zugängen sind Treppenanlagen vorhanden. Eine barrierefreie Gestaltung ist in Planung.

Ratsherr Prof. Dr. Dr. Büchs fragt, inwieweit erwartet wird, dass es durch die Verlegung der Schunterbrücke Butterberg durch Verkehrsströme aus Richtung Vorwerksiedlung zu Störungen im Schutzgebiet, wo u. a. das Tüpfelsumpfhuhn beheimatet sei, kommt. Herr Gekeler geht auf die vielfältigen Gründe für Verschwenkungen an der Schunter ein, insbesondere Verhandlungsergebnisse mit Grundstückseigentümer\*innen, Gewährleistung der Funktionsfähigkeit des Wehrs und der Bienroder Mühle. Es gibt keine neuen Freizeitwege, sondern weiterhin zwei Brückenanbindungen. Eine gemäßigte Erlebbarmachung der renaturierten Schunter sei das Ziel. Wie in allen Schutzgebieten werde beobachtet, ob Probleme auftreten, z. B. ob Trampelpfade entstehen, und hierauf reagiert.

Frau Dr. Goclik fragt nach Pflegekonzepten für den Zeitraum nach der Renaturierung und inwiefern an Nutzungen wie zum Beispiel Sandmagerrasen und Beweidung festgehalten werde. Herr Gekeler erklärt, dass der neue Gewässerverlauf, sobald dieser vom Land in ein paar Jahren als Gewässer zweiter Ordnung klassifiziert wird, dem entsprechenden Unterhaltungsverband bzw. SE|BS zugewiesen werde. Bis zur offiziellen Abnahme sei der Wasser- verband Mittlere Oker zuständig.

Protokollnotiz: Für die neu hergestellten bzw. renaturierten Gewässerabschnitte gibt es kein Pflegekonzept. Hier erfolgt durch die nach dem Niedersächsischen Wassergesetz für die Unterhaltung Zuständigen eine sich am Bedarf orientierende Gewässerunterhaltung, die die gewünschte Gewässerentwicklung zulässt und dabei den ordnungsgemäßen Wasserabfluss gewährleistet. Für die öffentlichen Flächen im Plangebiet ist kein umfangreiches Pflegekonzept vorgesehen. Landwirtschaftlich nicht nutzbare Flächen unterliegen der Sukzession, während pflegebedürftiges Grünland durch extensive Nutzung erhalten werden soll. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Grünlandanteil im städtischen Besitz gering ist.

Herr Gedrowitz bittet um Auskunft, ob der vom Wasserverband geplante Aussichtshügel barrierefrei gestaltet wird.

Protokollnotiz: Der vom Wasserverband geplante Aussichtshügel befindet sich im Überschwemmungsgebiet der Schunter. Um möglichst wenig Überschwemmungs- und Biotopfläche zu beanspruchen, sind relativ steile Böschungsneigungen notwendig, die ein barrierefreies Erreichen der Kuppe nicht möglich machen. Die Anlage einer geeigneten, befestigten Rampe mit Absturzsicherungen ist daher nicht vorgesehen. Von den beiden neuen geplanten Brücken und der unmittelbar am nördlichen Aussichtshügel gelegenen Bestandsbrücke sind zukünftig sowohl das Gewässer als auch die Aue barrierefrei erlebbar.

**Beschluss:**

„Der Planfeststellung zur Renaturierung der Schunter im Bereich Butterberg auf der Grundlage des beigefügten Planfeststellungsbeschlusses wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**16. Erstellung eines Klimasparbuchs Braunschweig**

**21-15081**

Stadtrat Herlitschke gibt eine kurze Einführung. Ratsfrau Mundlos würde einen Hinweis als Handout/Flyer auf die Onlineversion bevorzugen, um Ressourcen zu schonen. Herr Gekeler verweist auf die Umsetzung des beschlossenen Haushaltsantrages 2020 FWE 157, der für eine "Handreichung "Klimafreundliches Verhalten" für alle Bürger\*innen" 20.000 Euro zur Verfügung stellte und Papieraufbereitungen vorsah. Zudem diene das Vorhalten der Druckexemplare der Integration älterer und wenig technikaffiner Bürger\*innen. Ratsherr Prof. Dr. Dr. Büchs freut sich über die Umsetzung. Protokollnotiz: Bestellt sind 10.000 Druckexemplare, von denen 500 bei der oekom GmbH für den Belegexemplar-Versand verbleiben. Das Klimasparbuch soll ab der ersten Juniwoche 2021 ausgeliefert werden und ist dann bei Partnern und öffentlichen Stellen sowie als Onlineversion erhältlich.

**Beschluss:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, das Klimasparbuch Braunschweig mit den Themenschwerpunkten Ernährung, Konsum, Mobilität sowie Bauen & Wohnen zu erstellen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10    Dagegen: 1    Enthaltungen: 0

**17. Anfragen****17.1. Tempo 30 in der Innenstadt innerhalb des Wallrings** 21-15137

Der Ausschuss nimmt die vorab einsehbar gemachte Stellungnahme ohne Wortbeiträge zur Kenntnis.

**17.1.1.Tempo 30 in der Innenstadt innerhalb des Wallrings** 21-15137-01

Zur Kenntnis genommen.

**17.2. Behinderung von Straßenbahnen durch falsch parkende Pkw** 20-14907

Der Ausschuss nimmt die vorab einsehbar gemachte Stellungnahme ohne Wortbeiträge zur Kenntnis.

**17.2.1.Behinderung von Straßenbahnen durch falsch parkende Pkw** 20-14907-01

Zur Kenntnis genommen.

**17.3. Anwendung der Leitlinie "Klimagerechte Bauleitplanung"** 21-15138

Der Ausschuss nimmt die vorab einsehbar gemachte Stellungnahme ohne Wortbeiträge zur Kenntnis.

**17.3.1.Anwendung der Leitlinie "Klimagerechte Bauleitplanung"** 21-15138-01

Zur Kenntnis genommen.

**17.4. Radverkehrsnetz** 21-15131

Der Ausschuss nimmt die vorab einsehbar gemachte Stellungnahme ohne Wortbeiträge zur Kenntnis.

**17.4.1.Radverkehrsnetz** 21-15131-01

Zur Kenntnis genommen.

**17.5. Stellenplan 2021: Förderung des Radverkehrs** 21-15132

Der Ausschuss nimmt die vorab einsehbar gemachte Stellungnahme ohne Wortbeiträge zur Kenntnis.

**17.5.1.Stellenplan 2021: Förderung des Radverkehrs** 21-15132-01

Zur Kenntnis genommen.

**17.6. Erste Veloroute für die Stadt Braunschweig** 21-15135

Der Ausschuss nimmt die vorab einsehbar gemachte Stellungnahme ohne Wortbeiträge zur Kenntnis.

**17.6.1.Erste Veloroute für die Stadt Braunschweig** 21-15135-01

Zur Kenntnis genommen.

**17.7. Baumfällungen an der Ebertallee** 21-15144

Der Ausschuss nimmt die vorab einsehbar gemachte Stellungnahme ohne Wortbeiträge zur Kenntnis.

**17.7.1.Baumfällungen an der Ebertallee** 21-15144-01

Zur Kenntnis genommen.

gez. Palm

gez. Leuer

gez. Matoš

Ausschussvorsitz  
PalmStadtbaurat  
LeuerGeschäftsleitung  
Matoš